

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung und Bürgerbeteiligung“ des Stadtteilbeirates Findorff am 12.11.2013 im Jugendzentrum Findorff, Neukirchstraße 23a

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.25 Uhr

Nr.: XI/7/13

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes (ab 18.10 Uhr)
Herr August Kötter
Herr Dirk Lehrke-Alpers (ab 18.10 Uhr)
Herr Ken Oduah (ab 18.15 Uhr)
Frau Anja Wohlers

Verhindert sind:

Herr Bernd Dohrand
Herr Wilfried Kanngießner
Frau Heidi Locke (i.V. Frau Brünjes)
Herr Christian Weichelt (i.V. Herr Kötter)

Gäste:

Herr Stapke - effect Bremen, gemeinnützige GmbH, Geschäftsführer
Herr Özdemir - Mescid'i Aksa Moschee, DITIB, Türkisch Islamische
Gemeinde zu Bremen-Findorff e.V., 1. Vorsitzender
Frau Schöpp - Jugendzentrum Findorff, Leitung
Herr Worthmann - Martin-Luther-Gemeinde, Bauherr
Herr Kramer - Martin-Luther-Gemeinde, Pastor
Herr Kühn - Beirat Findorff
Herr Otwiaska - Beirat Findorff

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt, sie lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/6/13 vom 24.10.2013

TOP 2: Flüchtlingssituation
- Umsetzung des Beiratsbeschlusses vom 03.09.2013

TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten
- Internetseiten des Beirats / Vereinsgründung

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/6/13 vom 24.10.2013
Das Protokoll liegt den Mitgliedern noch nicht vor.

TOP 2: Flüchtlingssituation
- Umsetzung des Beiratsbeschlusses vom 03.09.2013

Als Fazit der eingehenden Gesprächsrunde wird konkret deutlich, dass der Ausschuss in 2014 ein Mentorenprogramm zur Unterstützung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge initiieren möchte, das zzt. vom Verein „Fluchtraum Bremen e.V.“ in der östlichen Vorstadt umgesetzt wird. Die Finanzierung des Programms könnte über den lokalen Aktionsplan (LAP) laufen. Der Verein „Fluchtraum Bremen“ ist auf die Schulung und Vermittlung von ehrenamtlichen Einzelvormündern für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) spezialisiert, also Kinder, die ohne Angehörige nach Bremen geflohen sind und hier in

speziellen Einrichtungen leben. Zur Gewinnung ehrenamtlicher Personen werden Informationsabende durchgeführt, bei denen über die Zielgruppe der UMF, ihre besonderen Probleme und Chancen und über die Aufgaben eines Vormunds berichtet wird. Im Anschluss werden die Personen, die sich für das Ehrenamt interessieren, zu Einzelgesprächen eingeladen, in denen u.a. offen gebliebene Fragen zum Thema UMF und Vormundschaft besprochen werden. Die Mentoren/Mentorinnen werden über die gesamte Dauer ihrer Vormundschaft hinweg durch Schulungen, Beratungsgespräche etc. betreut.

Partner/-innen im Stadtteil werden gebraucht, mit denen man das Programm verwirklichen kann.

Frau Wohlers und Herr Pastor Kramer signalisieren heute, ein Gespräch mit dem Verein „Fluchtraum Bremen“ zu führen und sich konkret zum Thema „Mentorenprogramm zur Unterstützung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge“ zu informieren.

Ferner sieht der Ausschuss ebenfalls Bedarf, sich auch den Bereichen ‚Vermittlung von geeigneten Schulplätzen‘ und ‚Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum für die Jugendlichen, die ihren Einrichtungen und Wohngruppen entwachsen sind‘, zu widmen.

TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Internetseiten des Beirats / Vereinsgründung

Der Ausschuss kritisiert die nicht durch Fakten belegte Mitteilung der Senatskanzlei, dass kein Verein eine offizielle Homepage der Stadtgemeinde Bremen betreiben darf. Der Ausschuss bittet das Ortsamt, einen Gesprächstermin mit der Senatskanzlei zu vereinbaren. Ein Fragenkatalog, der durch Frau Wohlers koordiniert wird, wird der Senatskanzlei vorab zur Verfügung gestellt; der Ausschuss erwartet sodann im Gespräch konkret begründete Antworten.¹

TOP 4: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Mitteilungen des Amtes liegen nicht vor.

Verschiedenes

- Entwicklung des Einzelhandels in Findorff: Im nächsten Jahr soll ein Runder Tisch zum Thema stattfinden. Der Ausschuss würde dazu gerne auf die Geschäftsleute zukommen und fragt, ob es möglich wäre, vorher an einem „Business-Frühstück“ der Findorffer Geschäftsleute e.V. teilzunehmen. Das Ortsamt wird gebeten, entsprechend an die Findorffer Geschäftsleute heranzutreten.

Vorsitzender:

Stellvertr. Sprecher:

Protokollantin:

- Viohl -

- Oduah -

- Rohlfs -

¹ Mit der Senatskanzlei wurde als Gesprächstermin der 5. Dezember 2013, 11.00 Uhr, im Hause der Senatskanzlei, vereinbart.